

ABSCHLUSSBERICHT

SOMMERSCHULE 2025

08. - 12. September 2025

AN DER BILDUNGS-AKADEMIE DER HANDWERKSKAMMER KARLSRUHE



Inhaltsverzeichnis

1. Zahlen – Daten – Fakten 2025	2
2. Zielsetzung	3
3. Projektverlauf	3 / 4
4. Beschreibung der Projektinhalte	5
5. Arbeiten in den Ausbildungswerkstätten	5
6. Erlebnispädagogische Herausforderung	5 / 6
7. Nachbetreuungsmaßnahmen	6
8. Einbeziehung der Eltern	6
9. Öffentlichkeitsarbeit und Stimmen zur Sommerschule 2025	7

1. Zahlen – Daten – Fakten

An der Sommerschule 2025 vom 08.09.2025 bis 12.09.2025 waren 33 Schüler*innen angemeldet, max. 30 konnten zugelassen werden. Es gab eine Warte-/ bzw. Nachrückerliste, die wir auch zum „Auffüllen“ nutzten. Schlussendlich nahmen 28 Schüler*innen der 7. Klassen aus Werkrealschulen, Realschulen und Gemeinschaftsschulen im Bereich des Staatlichen Schulamts Karlsruhe teil. Im Durchgang 2025 unterrichteten Frau Gudrun Böhm-Caldwell, Frau Andrea Weiß und Frau Nina Dahmen.

Es wurden Gruppen für den Unterricht gebildet und insgesamt 1,5 Werkstatttage in drei verschiedenen Berufen angeboten.

Sommerschule 2025

Zeit	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
08.30-Uhr	Ankommen- Frühstücks snack	Ankommen- Frühstücks snack	Ankommen- Frühstücks snack	Ankommen- Frühstücks snack	Ankommen- Frühstücks snack
9.00-10.30-Uhr	Organisation der Gruppen Ind. Lernen in- Kleingruppen D-M-E	Arbeiten in den- Werkstätten/Gewerken Vertiefendes Arbeiten D-M-E	Ind. Lernen in- Kleingruppen D-M-E	Arbeiten in den- Werkstätten/Gewerken Vertiefendes Arbeiten D-M-E	Ind. Lernen in- Kleingruppen D-M-E
10.30-10.45-Uhr	PAUSE	PAUSE	PAUSE	PAUSE	PAUSE
10.45-12.15-Uhr	Ind. Lernen in- Kleingruppen D-M-E	Arbeiten in den- Werkstätten/Gewerken Vertiefendes Arbeiten D-M-E	Ind. Lernen in- Kleingruppen D-M-E	Arbeiten in den- Werkstätten/Gewerken Vertiefendes Arbeiten D-M-E	Vorbereitung Abschluss- Präsentation der Projekt Ergebnisse
12.15-Uhr	Mittagessen	Mittagessen	Mittagessen	Mittagessen	Mittagessen
13.00-16.00-Uhr	NCO-Club-KA: Angeleiteter Parkour- Kurs in der Parkour- Halle durch einen Train- ner	Ind. Lernen in- Kleingruppen D-M-E	Erlebnispädagogik Waldseilpark Karlsruhe	Arbeiten in den- Werkstätten/Gewerken Vertiefendes Arbeiten D-M-E	13.00 – ca. 14.00 Abschlussveranstaltung /mit Eltern - Präsentation der Projekt Ergebnisse Überreichung der Zertifikate
	PAUSE	PAUSE		PAUSE	
16.00-16.15-Uhr	Feed-Back-Runde	Feed-Back-Runde	Verabschiedung- Waldseilpark-KA- Durlach	Feed-Back-Runde	

2. Zielsetzung

Unter dem Motto „Wir starten früher ins neue Schuljahr“ sollen Jugendliche der 7. Klassen der GWRS, RS und GMS mit Förderbedarf mit und ohne Migrationshintergrund in den Sommer-schulstandorten des Landes Baden-Württemberg am Ende der Sommerferien die Chance erhalten, schulische Defizite besonders in den Fächern Deutsch, Mathematik und Englisch aufzufrischen, zu wiederholen und somit den Grundstein für einen gelungenen Start ins Schuljahr 2025/2026 zu legen. Daraus ergibt sich die folgende Zielsetzung:

- Verbesserung schulischer und sprachlicher Unsicherheiten
- Vermittlung überfachlicher und sozialer Kompetenzen
- Förderung der Freude am Lernen und im Miteinander
- Steigerung der schulischen Lernbereitschaft und der außerschulischen Motivation

Zur Erreichung dieser Zielsetzung verfolgt das Staatliche Schulamt Karlsruhe in Kooperation mit der Bildungsakademie der Handwerkskammer Karlsruhe einen ganzheitlichen Lernansatz, der auf jeden Fall ein fächerübergreifendes, berufsorientiertes und erlebnispädagogisches Lernangebot auf vielfältige Weise widerspiegeln soll.

3. Projektverlauf

In der Sommerschule 2025 besuchten die betreuenden Lehrkräfte mit den 28 Schüler*innen als neuen Bestandteil der Sommerschule, den NCO-Club KA am 1. Tag, dem 08.09.2025 von 13.00 Uhr - 16.00 Uhr. Im dortigen Jugendraum wurde als Erstes gemeinsam gespielt. Im Anschluss daran erhielten die Jugendlichen einen angeleiteten Parkour-Kurs in der neuen Parkour-Halle durch einen Trainer, damit die teilnehmenden Jugendlichen sich kennenlernen, Gemeinschaft und Selbstwirksamkeit erleben können sowie Offenheit und soziale Teilhabe. Die Gruppenbildung erfolgte in lockerer Atmosphäre und der Parkour-Kurs gab den Lehrerinnen die Möglichkeit, die Jugendlichen zu beobachten, um einen ersten Eindruck gewinnen zu können.



Entsprechend den gesetzten Rahmenbedingungen von „täglich mindestens vier Lerneinheiten á 60 Minuten in geteilten Gruppen zum gezielten und individuellen Unterrichten in den Kern-fächern „Deutsch, Mathematik und Englisch“ wurde der Tagesplan in dieser Woche vom

STAATLICHES SCHULAMT KARLSRUHE

08.09. – 12.09.2025 entsprechend für die Schülerinnen und Schüler rhythmisiert. Zur Vertiefung der Berufsorientierung wurde seitens der Handwerkskammer an 1,5 Tagen das Arbeiten in verschiedenen Gewerken angeboten. Die Kombination aus schulischem Intensivtraining und Werkstattprojekten in einem Beruf nach Wahl (**2025: Gewerke Schreiner, Maßschneider und Metallbau**) zielt auf Verbesserung sprachlicher und schulischer Defizite, Steigerung der schulischen Lernleistungsfähigkeit, Förderung der Freude am Lernen sowie Schaffung von Motivation für einen guten Start in ein erfolgreiches neues Schuljahr.



Die Lerneinheiten konzentrieren sich auf die Fächer Deutsch, Mathematik und Englisch, die von den Lehrkräften unterrichtet wurden. Für die Übungen im Waldseilpark sind ausgebildete Trainer des Waldseilparks verantwortlich.

Durch die Rhythmisierung und die Anzahl der Fachkräfte entstehen kleine Lerngruppen (ca. 8-10 Schülerinnen und Schüler), die eine individuelle Förderung ermöglichen.

Der besondere, erlebnispädagogische Anteil des Programms stellt der Besuch des Klettergartens mit der ganzen Gruppe, begleitet von den Lehrkräften und angeleitet und begleitet durch Erlebnispädagogen des Waldseilparks in KA-Durlach, Jean-Ritzert-Straße, 76227 Karlsruhe dar. (Der Waldseilpark Karlsruhe bietet mit seinen 12 abwechslungsreichen Parcours das perfekte Abenteuer in Mitten von viel Grün! Der Kletterpark befindet sich auf dem Turmberg in Karlsruhe-Durlach. Über 100 Kletterstationen sind in einer Höhe von bis zu 16 Metern über dem Boden in den Wald gebaut worden.)



500 Stufen Aufstieg!





4. Beschreibung der Projekthalte

Für die bessere Ritualisierung innerhalb dieser besonderen Woche wurde den Schülerinnen und Schülern täglich in der Zeit zwischen 8.30 Uhr und 9.00 Uhr ein kleiner Snack (Brezel, ...) angeboten. Vorab traf man sich im Kantinenbereich der Bildungsakademie um dann anschließend in den Seminarräumen den Snack zu genießen. In dieser ruhigen und entspannten „Ankommensphase“ blieb stets Zeit für alle Beteiligten sich über den vorigen oder den kommenden Tag auszutauschen. Gerade in diesen kleinen „Gesprächsrunden“ konnten sich die Schülerinnen und Schüler austauschen und für die Lehrkräfte bestand hier die Möglichkeit soziale Kontakte zu ihrer Gruppe aufzubauen.

Lernen in Kleingruppen in Deutsch – Mathematik – Englisch:

Von zentraler Bedeutung zur Erreichung der Zielsetzung war das Arbeiten in den Kleingruppen. Neben dem Ziel schulische Defizite in den Fächern Deutsch, Mathematik und Englisch zu minimieren, stand das intensive Training der Kommunikation hinsichtlich der bevorstehenden Bewerbungsphasen für die Berufspraktikumszeit in Klasse 8 im Fokus. Hervorzuheben sind dabei die simulierten Vorstellungsrunden – nicht nur in Deutsch, sondern auch in Englisch- und viele Gesprächssituationen im alltäglichen Miteinander im besonderen Rahmen der Bildungsakademie der Handwerkskammer Karlsruhe.

Die schulischen Aspekte wurden in Absprache mit den Schulen zum einen durch die erforderlichen Unterlagen der Schülerinnen und Schüler und zum anderen direkt mit den Werkstattleitern für das entsprechende Gewerk getroffen. Der Spaß am Lernen und beim gemeinsamen Miteinander unterstützt den Lernerfolg. Zur Unterstützung der individuellen Förderung wurden für gezieltes und motivierendes Lernen bei der Sommerschule 2025 erstmalig auch Tablets eingesetzt (in Kooperation mit dem SMZ KA).

5. Arbeiten in den Ausbildungswerkstätten

Neben der schulischen, fachbezogenen, individuellen Förderung wurden in den angebotenen Werkstätten die sowohl fachspezifischen als auch die fachübergreifenden Kompetenzen gefördert und gestärkt.

6. Erlebnispädagogische Herausforderung

Im Waldseilpark Karlsruhe wurden am Ende der Woche an die Schülerinnen und Schüler große Erwartungen gestellt. Dabei zeigte sich sehr positiv die grundsätzliche Einstellung der Jugendlichen etwas schaffen zu wollen. Die über 500 Stufen zur Aussichtsplattform in KA-Durlach am Turmberg mussten als erste Hürde gemeistert werden. Alle Teilnehmer starteten in die Wipfel der Bäume. Allerdings wurde manche Übung im Waldseilpark für den einen oder anderen zu einer großen Herausforderung. Mit viel Begeisterung, großer Ausdauer und einer gehörigen Portion Glück wurde die Gruppe vom Trainer abschließend verabschiedet und ging den Weg wieder hinunter zur Haltestelle. Erlebnisse dieser Art sind für die Schülerinnen und Schüler der Sommerschule immer wieder eine gelungene Abwechslung zum Schulalltag und fördern so die Motivation und die Bereitschaft zum Durchhalten bei den Kindern. Das „Übersichhinauswachsen“ ist stets sichtbar und für viele der Teilnehmer/innen bewusst wahrnehmbar.

7. Nachbetreuungsmaßnahmen

Im Anschluss an die Sommerschule 2025 wurden die Schülerinnen und Schüler durch die Lehrkräfte der Sommerschule interviewt. Die Schülerinnen und Schüler wurden um Rückmeldung gebeten, damit der Effekt der Nachhaltigkeit bei allen Beteiligten in guter Erinnerung bleibt. Die Klassenlehrkräfte der Schüler*innen erhielten ein Schreiben, in dem sie über die Teilnahme der Schüler/in an der Sommerschule informiert wurden. Die Übergabe der Teilnahmezertifikate erfolgte am letzten Tag der Sommerschule durch die im SSA KA zuständige Schulrätin sowie die Vertreterin der Handwerkskammer Karlsruhe. Die Sicherung eines nachhaltigen Lernerfolges durch eine enge Verzahnung zwischen Entsendeschulen und den Lehrkräften der Sommerschule sowie weiteren qualitätssichernden Maßnahmen müssen gewährleistet sein.

8. Einbeziehung der Eltern

Gerade die Elternarbeit ist heutzutage von großer Wichtigkeit, sodass auch dieser Aspekt in der Sommerschule 2025 ein entscheidender Faktor zum Gelingen der Maßnahme war.

- das persönliche Telefonat (Anfang September 2025) der Sommerschullehrkräfte kurz vor Beginn der Aktion mit dem Schüler / der Schülerin und den Eltern.
- die „**Abschlussveranstaltung mit Gewerk-/ Projektpräsentationen der Schüler*innen**“ am 12.09.2025 von 13.00 - 14.00 Uhr mit der Übergabe der Teilnahmezertifikate im Plenum mit den Schülerinnen und Schülern, den Eltern, den Lehrkräften, der Vertreterin des SSA KA und der Vertreterin der Handwerkskammer KA.

An der Abschlussveranstaltung nahmen von den teilnehmenden 28 Schüler*innen ca. 14 Erziehungsberechtigte teil - ein großer und toller Erfolg. Die Schüler*innen präsentierten den Anwesenden die Produkte der Arbeit in den Werkstätten und berichteten über die jeweiligen Arbeitsschritte und Stolpersteine. Schüler*innen und Eltern waren voll des Lobes bezüglich des Engagements und der geleisteten Arbeit der drei Lehrkräfte, der Werkstattleiter*innen sowie des gesamten bia-Teams der Handwerkskammer KA, wie auch bezüglich der hervorragenden / überragenden Verpflegung der Teilnehmer*innen. Auch bei der Abschlussveranstaltung gab es noch einmal ein „Extra-Gruß aus der Mensa“ in Form eines Essenspaketes für die Teilnehmer*innen.



9. Öffentlichkeitsarbeit

Ein Bericht zur Sommerschule 2025 wird auf der Homepage des SSA KA veröffentlicht werden, wie auch auf der Homepage der Handwerkskammer Karlsruhe. Weiterhin wird es einen Bericht in der Regionalpresse im Oktober / November 2025 geben.

Stimmen zur Sommerschule 2025

VORHER

„Warum bin ich eigentlich hier?“
„Was soll mir das bringen?“

NACHHER

„Die Sommerschule noch einmal und länger machen
„Mir haben alle Angebote super gut gefallen.“
„Der 1. Tag im NCO-Club war toll, denn da konnte man die anderen besser kennenlernen.“
„Wir haben viel gelernt und tolle Sachen hergestellt.“